



Newsletter des BdB Nr. 7 (insgesamt: Nr. 23)

Juni bis Dezember 2021

Inhalt

AUS DEN FREUNDESKREISEN

1. Lage: Förderverein plant für die Zeit nach Corona
2. Garbsen: Förderkreis Leselust verteilt wieder Lesetaschen an Grundschüler
3. Haltern: Förderverein sponsert die neuen Bücher für den Sommerleseclub
4. Alsfeld: Freundeskreis setzt sich für Medien-Bringediens ein
5. Cottbus: Förderverein unterstützt Neueinrichtung einer „Bibliothek der Dinge“
6. St. Tönis: Büchertauschbörse auf dem Rathausplatz
7. Oer-Erkenschwick: Förderverein meldet sich zurück aus der Corona-Pause
8. Porta Westfalica: Vanessa Wolff übernimmt „Lese-Zeichen“-Vorsitz
9. Sundern: Förderverein stellt für den Sommer-Lese-Club die Preise bereit
10. Hof: Förderverein setzt neue Bestands-Akzente
11. Mettmann: Freundeskreis übergibt 3D-Drucker der Stadtbibliothek
12. Lechenich: Förderverein organisiert Eröffnungsfeier der Stadtbücherei
13. Mainz: Bibliotheksgesellschaft organisiert Vortragsreihe zur Zukunft des Buches
14. Waldbröl: Förderverein finanziert Leserucksäcke für Erstklässler
15. Oberpleis: Ehrenamtliche betreiben Bibliothek seit 25 Jahren
16. Dorsten: Förderverein lädt zu Gedicht-Wettbewerb ein
17. Mössingen: Förderverein beklagt Angriffe auf Mitarbeiter der Bücherei
18. Kandern: Förderverein lädt Schüler zu Theateraufführung ein
19. Trier: Partys für die Unibibliothek
20. Dortmund: Förderverein finanziert neues Bibliotheksangebot
21. Gotha: Förderverein als Freundeskreis des Jahre 2021 geehrt
22. Bad Honnef: Förderverein unterstützt Lesenacht in der Stadtbücherei
23. Düren: Erlös des Wohltätigkeitskonzerts geht an den Förderverein der Stadtbücherei
24. Hamburg-Blankenese: Matinee zu Horst Janssens 92. Geburtstag
25. Bergneustadt: Förderverein der Stadtbücherei feiert 25. Geburtstag
26. Augsburg: Freunde der Stadtbücherei erhalten hohe Auszeichnung
27. Bad Honnef: Freundeskreis fördert Astrid-Lindgren-Nacht in der Stadtbücherei
28. Holzwickede: Förderverein macht Samstags-Betrieb möglich

AUS DEM DBV

29. Thema Barriere-Freiheit auf dem Bibliotheksportal
30. Über 100 Bibliotheksaktionen rund um den Digitaltag

- [31. Verleihung des Publizisten-Preises 2021](#)
- [32. Mitschnitte des Bibliothekartages 2021 verfügbar](#)
- [33. Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg](#)
- [34. Bibliothekskongress in Leipzig März 2022](#)
- [35. Neuerscheinung: „Die Corona-Chroniken“](#)
- [36. Vorlesestudie der Stiftung Lesen 2021](#)
- [37. Kultugesetzbuch in NRW beschlossen](#)
- [38. dbv fordert Entlastung der Kommunen](#)
- [39. Ausschreibung: Bibliothek des Jahres 2022](#)

INFORMATIONEN – BERICHTE

- [40. Bayerischer Bibliothekspreis erstmals vergeben](#)
- [41. Stadtbibliothek Ludwigsburg „Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2021“](#)
- [42. Umfrage zum Digital-Tag](#)
- [43. Welche Rolle spielen Bibliotheken zukünftig in den Städten?](#)
- [44. HBZ: Deutsche Bibliotheksstatistik für 2020 liegt vor](#)
- [45. Landesstatistik NRW 2020](#)
- [46. Nominierungen für den Deutschen Lesepreis](#)
- [47. Ideen für die Leseförderung](#)
- [48. Fachzeitschrift „Jugendliteratur“ mit Schwerpunkt Schulbibliothek](#)
- [49. Broschüre des Kultusministeriums NRW zum Programm „Dritte Orte“](#)
- [50. Neues Schulgesetz in Berlin fördert Schulbibliotheken](#)

AUS DER FACHLITERATUR

- [51. Bürgerräte können Bibliotheken stärken](#)
- [52. Hamburg: Bilanz der Sonntagsöffnung nach zwei Jahren](#)
- [53. Corona als Herausforderung der außerschulischen Bildungsarbeit der Bibliotheken](#)
- [54. Fahrbüchereien als mobile Dritte Orte. Ein Konzept für die Zukunft der Bücherbusse](#)
- [55. Bibliothekspädagogik und ihre möglichen Handlungsfelder](#)
- [56. Barrierefreiheit in Öffentlichen Bibliotheken: Eine vernachlässigte Aufgabe](#)
- [57. Neue Machtverhältnisse im Bundestag: Neue Chancen für die Bibliothekspolitik?](#)

NEUES AUS DEM BDB

- [58. Kreative Ideen und großes Engagement: Freundeskreise der Jahres 2020 und 2021 ausgezeichnet](#)
- [59. Aktion Hochwasserhilfe des BdB](#)
- [60. BdB-Jahrestagung in Erfurt](#)
- [61. BdB geht mit weitgehend unverändertem Vorstand in die Jahre 2021-2024](#)

AUS DEN FREUNDESKREISEN

1. Lage: Förderverein plant für die Zeit nach Corona

Lesungen, Buchpräsentationen, Flohmarkt – all seine gewohnten Aktivitäten kann der Förderverein der Stadtbücherei aufgrund der Corona-Pandemie derzeit nicht anbieten. Aber der Vorstand um die Vorsitzende Elisabeth Varnholt lässt sich davon nicht unterkriegen. Die Planungen für die Zeit nach der Pandemie laufen bereits auf Hochtouren: mit einer Matinee zum 150. Geburtstag von Christian Morgenstern, mit der Aktion „Grenzenlos lesen“ vom 28. Juni bis 20. August, einer Revue der Theatergruppe „Hüftgold“ und einer Krimi-Lesung. „Alle Planungen sind von den Entwicklungen der Pandemie abhängig. Wir werden über unsere aktuellen Aktionen jeweils rechtzeitig informieren“, so Elisabeth Varnholt. Der Förderverein unterstützt die Stadtbücherei Lage. „Bücher und Medien im Wert von rund 1200 Euro haben wir in diesem Jahr bereits angeschafft“, ergänzt Kassenwart Michael Biermann. Auch der neue Bücherschrank am Clara-Ernst-Platz zwischen Bürgerhaus und neuem Rathaus stoße auf gute Resonanz.

Quelle: LZ.de vom 26.5. 2021

2. Garbsen: Förderkreis Leselust verteilt wieder Lesetaschen an Grundschüler

Der Verein Leselust hat sich der Idee verschrieben, Kindern Freude am Lesen zu vermitteln und verteilt auch in diesem Jahr Lektüre und Informationsmaterial an Grundschüler. Die Klassen reisen einzeln an, für viele ist es nach der Coronapause der erste gemeinsame Ausflug. Im Schuljahr 2020/2021 findet die Aktion des Förderkreises Leselust zum 14. Mal statt. Alle elf Grundschulen in Garbsen plus eine Klasse der Grundschule Marienwerder sind eingeladen, insgesamt 29 Klassen. Alle Kinder erhalten eine Lesetasche mit einem Erstlesebuch, einem Gutschein für eine Lesekarte der Stadtbibliothek und weitere Informationen zum Thema Lesen sowie über den Förderverein für die Eltern. Die Übergabe der Lesetaschen erfolgt coronabedingt auf dem Rathausplatz.

Quelle: gcn Garbsen City News vom 17. 6. 2021

3. Haltern: Förderverein sponsert die neuen Bücher für den Sommerleseclub 2021

Seit 2002 gibt es in zahlreichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen den Sommerleseclub (SLC), mittlerweile ein Dauerbrenner und aus dem Sommer nicht mehr wegzudenken. Die Stadtbücherei nimmt ebenfalls wieder an dieser landesweiten Aktion teil und kann auch in diesem Jahr wieder zahlreiche nagelneue Kinder- und Jugendbücher sowie Hörbücher anbieten, die vom Förderverein gemeinsam mit der Stadtparkasse Haltern am See gesponsert wurden.

Quelle: Stadt Spiegel vom 21.6.2021

4. Alsfeld: Freundeskreis setzt sich für Medien-Bringdienst per Fahrradkurier ein

Durch die Corona-Pandemie musste auch die Stadtbücherei partiell die Türen schließen. „Dies war für unsere Nutzer und Nutzerinnen nicht einfach. Die Gefahrenlage forderte ein striktes Kontaktverbot“, so die Leiterin der Stadtbücherei. Die Idee der Verkehrsclubs ADFC und VDC sei daher zum richtigen Zeitpunkt gekommen. „Es gab das Angebot, Medien mit dem Fahrrad zu unseren Lesern und Leserinnen nach Hause zu bringen.“ Durch eine Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbücherei konnten bürokratische Hürden abgebaut werden und die Idee in die Tat umgesetzt werden. Gerade in den Zeiten der größten Ansteckungsgefahr nahmen viele ältere Leser den Service wahr. Durch die Förderung könne die Stadtbücherei den Wünschen der neu erschlossenen Leserschaft nachkommen und ein attraktives Angebot aufrechterhalten.

Quelle: Oberhessische Zeitung vom 26.6.2021

5. Cottbus: Förderverein unterstützt Neueinrichtung einer „Bibliothek der Dinge“

Das Team der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus hat in der coronabedingten Schließzeit interessante Angebote für die Ausleihe vorbereitet und dem Haus eine kleine Frischekur verpasst. Dafür gab es finanzielle und tatkräftige Unterstützung vom Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V. Herzstück der Neuerungen ist die „Bibliothek der Dinge“. Ab Dienstag, 8. Juni, 10 Uhr, steht ein Start-Paket“ mit 25 Freizeit-Angeboten für Sport, Spiel und Hobby in der Ausleihe zur Verfügung.

Die Unterstützung für dieses besondere Projekt bringt die Fördervereinsvorsitzende Jana Drews auf den Punkt: „Alltagsdinge auszuleihen ist weltweit das neue Haben. Unsere Bibliothek sollte als klassischer Ort des Teilens und Tauschens unbedingt mitmachen“. Beim Bibliotheks-Team sprang der Funke sofort über. Schnell waren Slackline, Seifenblasenmaschine, Feldstaffelei, Sofortbildkamera und viele andere Dinge zusammengetragen. Die „Bibliothek der Dinge“ ist für den Förderverein auf jeden Fall ein Langzeitprojekt.

Quelle: Niederlausitz aktuell vom 27.6.2021

6. St. Tönis: Büchertauschbörse auf dem Rathausplatz

Der Förderverein der Stadtbücherei Tönisvorst lud zur ersten Büchertauschbörse des Jahres ein. Viele Besucher kamen zum Tauschen im Sinne der Nachhaltigkeit. Wegen der Pandemie fand die Veranstaltung draußen statt. Jeder kann bis zu zehn Bücher, die noch neuwertig und nach Möglichkeit nicht älter als zehn Jahre

sind, abgeben und sich im Gegenzug andere Bücher aussuchen. Wobei für jedes ausgesuchte Buch eine Spende von mindestens einem Euro in das große blaue Sparschwein des Fördervereins wandern soll, das inmitten der Bücher steht.

Quelle: RP Online vom 27.6.2021

7. Oer-Erkenschwick: Förderverein meldet sich zurück aus der Corona-Pause

Nach langer Corona-Zwangspause kann der Förderverein wieder zu Veranstaltungen einladen. Den Auftakt macht am kommenden Freitag, 16. Juli, ein „Literaturcafé“. Los geht es um 9.30 Uhr in der Stadtbücherei am Berliner Platz 14a. Serviert werden Kaffee und Leckereien, und natürlich auch die neuesten Schmöcker. „Wir freuen uns darauf, in geselliger kleiner Runde über Neuerscheinungen, Lieblingsbücher und -filme plaudern zu können“, sagt Barbara Mende, Vorsitzende des Fördervereins. Im Herbst sind aber auch noch weitere Veranstaltungen geplant. Auch die beliebte Schreibwerkstatt für Erwachsene ist wieder im Programm, und zwar am 25. September von 10 bis 12 Uhr. Der nächste Literaturtreff findet statt am 13. Oktober und dann wieder am 17. November ab 9.30 Uhr. Hier werden aktuelle Schmöcker und Lieblingsbücher vorgestellt. Zur „Herbstlichen Lesung“ lädt der Förderverein dann am 15. Oktober um 18 Uhr ein. Kinder treffen sich am 23. Oktober von 10 bis 12 Uhr zur Schreibwerkstatt in der Stadtbücherei. Und eine Adventlesung verspricht Gemütlichkeit am 26. November um 18 Uhr.

Quelle: Dattelner Morgenpost vom 14. 7. 2021

8. Porta Westfalica: Vanessa Wolff übernimmt "Lese-Zeichen"-Vorsitz

Jetzt ist die Übergabe des Staffelstabes beim Förderverein der Stadtbücherei gelungen: Vanessa Wolff löst Hans-Werner Stühmeier ab. Dieser hatte seit Gründung des Vereins Lese-Zeichen den Vorsitz inne. Zurzeit hat der Verein etwa 110 Mitglieder, von denen viele die Arbeit der Stadtbücherei tatkräftig unterstützen, zum Beispiel beim „Leselotte“-Angebot für die Kindertagesstätten, der mobilen Bücherei für immobile Leute oder auch durch direkte Hilfe bei Veranstaltungen und dem täglichen Büchereidienst. Besonders kräftig greift der Verein jedes Jahr für den Sommerleseclub in die Kasse, der 2020 jedoch unter den Corona-Beschränkungen litt. Die Beschaffung von Romanen wird ebenfalls jährlich unterstützt. Zu Projekten der Bücherei etwa zur Verbesserung der Medienkompetenz an einzelnen Grundschulen leistete der Förderverein ebenso wichtige Beiträge wie für das zweijährige Projekt „Freizeit für Flüchtlinge“.

Quelle: Mindener Tageblatt vom 4. 8. 2021

9. Sundern: Förderverein stellt für den Sommer-Lese-Club die Preise bereit

Die Urkunden des Sommer-Leseclubs für die jungen Viel-Leserinnen und Viel-Leser der Stadtbücherei sind bereits ausgefüllt und warten auf ihre Abholer. Die 223 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich sowohl als Einzel-„Lesehelden“ als auch als Teams organisiert. Voraussetzung für die Urkunde sind fünf Stempel je Team und drei Stempel je Einzel-Teilnehmer*in. Für die Sommer-Lese-Club-Welt stehen Preise im Gesamtwert von 600 Euro bereit, die der Förderverein der Stadtbücherei aus seinen Mitteln zur Verfügung stellt.

Quelle: Dorfinfo.de vom 10. 8. 2021

10. Hof: Förderverein setzt neue Bestands-Akzente

Der Förderverein der Stadtbücherei Hof hat mit einer Förderung von „Demokratie leben!“ zahlreiche Kinder-, Jugend- und Sachbücher angeschafft, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit den Themen Demokratie, Vielfalt und Toleranz befassen. „Der Schauspieler Philipp Brammer (Theater Hof) erweckte die Texte gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Jugendforum der Stadt Hof aus dem Corona-Schlaf“, heißt es in einer Mitteilung. Bei einer interaktiven Lesung stellte er Ausschnitte aus den Büchern vor und diskutierte rege mit den Teilnehmenden – aus „Demokratie leben“ wurde „Demokratie lesen“, so die Stadt Hof. Hernach habe sich eine rege Diskussion über die Frage angeregt, ob in Deutschland alles gesagt werden dürfe, was man denkt. Die Bücher gehören nun zum ständigen Programm der Stadtbücherei Hof und sind in einem eigenen Regal arrangiert, „sodass sie gleich ins Auge fallen und für alle Interessierten leicht zu finden sind“.

Quelle: in Franken.de vom 13.8.2021

11. Mettmann: Freundeskreis übergibt 3D-Drucker der Stadtbibliothek

Im Rahmen seiner Jahresmitgliederversammlung wird der Freundeskreis der Stadtbibliothek Mettmann e.V. der Bibliothek einen neuen 3D Drucker am Montag, dem 23. August, um 19 Uhr, überreichen. 3D Druck ist eine Zukunftstechnologie, die schon jetzt verschiedenste Branchen revolutioniert hat. Der Umgang mit dieser Technologie wird zu einer zunehmend wichtigeren Fähigkeit für eine breite Facette an Berufsbildern. Der neue 3D Drucker kann von allen Menschen in Mettmann benutzt werden, die einen entsprechenden Einführungskurs in der Bibliothek absolviert haben.

Quelle: Schaufenster Mettmann vom 20. 8. 2021

12. Lechenich: Förderverein organisiert Eröffnungsfeier der Stadtbücherei

Da staunte die Leiterin der Stadtbücherei, Astrid Heinzen, nicht schlecht. Weil die zunächst für Sonntag im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ geplante offizielle Eröffnungsfeier der Stadtbücherei abgesagt worden war, überraschte der Förderverein der Stadtbücherei kurzentschlossen mit einer inoffiziellen Feier zur Eröffnung. Und das Interesse war ziemlich groß. Viele Menschen waren zu diesem Zeitpunkt beim verkaufsoffenen Sonntag und dem Promenadenfest auf den Beinen. Gegen 14 Uhr traf auch die Vorsitzende des Fördervereins, Monika Nießen, ein und gratulierte der Bücherei und ihrem Team zur Eröffnung. „Sie haben Großartiges geleistet. Heute wird es sichtbar“, lobte die Fördervereinsvorsitzende. Nicht nachvollziehbar war für Nießen, dass der offizielle Festakt zur Eröffnung der Stadtbücherei abgesagt wurde, zumal der Förderverein den Tag und die Stunde genau richtig fand, um einfach einmal für die geleistete Arbeit danke zu sagen und zu gratulieren.

Quelle: Kölner Stadtanzeiger vom 25. 8. 2021

13. Mainz: Bibliotheksgesellschaft organisiert Vortragsreihe zur Zukunft des Buches

18 Monate nach dem ersten Corona-Lockdown lohnt der Blick zurück – und nach vorn. Wie hat sich die Buchbranche entwickelt und vor welchen Herausforderungen steht sie? Wie haben die Menschen im Ausnahmezustand ihr Verhältnis zu den Büchern geregelt und was hat die Branche gelernt? Und wie kann er aussehen, der Bücherherbst 2021? Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft, Förderverein der städtischen Bibliotheken, veranstaltet im Rahmen ihres „Treffpunkt Stadtbibliothek“ eine dreiteilige Vortragsreihe zum Thema „Bibliotheken und Bücher im 21. Jahrhundert. Haben Bücher noch eine Zukunft?“. Den Auftakt macht Karin Schmidt-Friderichs, Verlegerin im Mainzer Hermann Schmidt Verlag und seit dem 26. Oktober 2019 zudem Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Ihre These: »Die Zukunft des Buches ... ist schön!«

Quelle: Sensor aktuell vom 5. 9. 2021

14. Waldbröl: Förderverein finanziert Leserucksäcke für Erstklässler

Unter dem Motto „Leserucksack für alle Erstklässler“ hat die Stadtbücherei erstmalig eine Aktion zur Leseförderung für alle Erstklässler der Waldbröler Grundschulen gestartet. Jedes Kind erhält einen knallig grünen Rucksack, indem sich neben einem Gutschein für einen kostenlosen Büchereiausweis weitere kleine Überraschungen befinden. Ziel ist es, möglichst allen Kindern den Zugang zur Stadtbücherei und zum Ausleihen und Lesen zu ermöglichen. Möglich ist diese Aktion durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei „Lieber Lesen“, der die gesamten Kosten übernommen hat. Die erste Übergabe der Leserucksäcke an die Erstklässler der GGS Wiedenhof fand in der Bücherei der Schule statt. In Anwesenheit des Büchereiteams und der Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Saskia Plüger-Stegemann, nahmen je zwei Kinder aus den drei ersten Klassen stellvertretend für alle die Rucksäcke entgegen. Hoffen wir, dass sich diese bald mit spannender Lektüre füllen mögen!

Quelle: Lokal Anzeiger vom 14. 9. 2021

15. Oberpleis: Ehrenamtliche betreiben Bibliothek Königswinter-Oberpleis seit 25 Jahren

Was anfangs niemand für möglich gehalten hat, funktioniert – und das seit nunmehr 25 Jahren: eine große öffentliche Bibliothek, geführt auf rein ehrenamtlicher Basis. 1996 schlossen die Stadt Königswinter und der neu

gegründete Freundeskreis der Bibliothek Oberpleis einen Vertrag, der den Fortbestand der damaligen Stadtbücherei möglich machen sollte. Seitdem ist das Bücherparadies im Schulzentrum nach eigenen Angaben die einzige ausschließlich auf bürgerschaftliches Engagement bauende Bibliothek in Nordrhein-Westfalen. Sämtliche anfallende Arbeiten werden ehrenamtlich vom Vorstand und dem 35-köpfigen Bibliotheksteam erledigt: Einige Kennzahlen: 2100 Mitglieder, 22.500 Medien und 33 000 Entleihungen.

Der Verein hat zum Geburtstag vor allem einen Wunsch: wieder mehr in den Fokus der Menschen in Oberpleis und Umgebung zu rücken. Denn die Pandemie ist auch an der Bibliothek nicht spurlos vorübergegangen. „Wir mussten leider feststellen, dass mehr Mitglieder ausgetreten als neu eingetreten sind“, bedauert Vorsitzender Alfred Dülge. Und nicht nur die Mitgliederzahlen, sondern auch die Ausleihzahlen sind rückläufig. Dies ist entspricht zwar einem bundesweiten Trend, bereitet der aus Mitgliedsbeiträgen und Ausleihgebühren finanzierte Bibliothek aber zunehmend Sorgen. Als besonders „eklatant“ bezeichnet es das Bibliotheksteam, dass viel weniger Schüler als vor der Pandemie den Weg in die Bücherei finden.

Wenn der Verein auch froh und stolz darauf ist, den Betrieb der Bibliothek komplett ehrenamtlich zu stemmen, so hat genau dies auch seine Schattenseiten: „Bei der Vergabe von Fördermitteln fallen wir immer durchs Raster“, so Dülge. Finanzielle Zuschüsse durch das Land gibt es nur, wenn eine oder ein hauptamtlicher Beschäftigter mitarbeitet, da ist bei der Oberpleiser Bibliothek nicht der Fall und soll auch so bleiben. „Wir sind alle Ehrenamtler. Wenn nun einer bezahlt würde, gäbe das nur Unfrieden und über kurz oder lang würde das ganze System nicht mehr funktionieren“, befürchtet Dülge.

Auch von digitalen Angeboten wie der „Onleihe“, über die E-Books ausgeliehen werden können, ist der gemeinnützige Verein ausgeschlossen. Da die Bücherei auch keine kirchliche Einrichtung ist, gibt es von dieser Seite ebenfalls keine Unterstützung. „Wir sitzen sozusagen überall zwischen den Stühlen.“ Dass das „Unternehmen Bibliothek“ dennoch so gut funktioniert, liegt nach Ansicht des Teams daran, dass die Motivation auch nach all den Jahren immer noch sehr hoch ist.

Quelle: General Anzeiger vom 22.9.2021

16. Dorsten: Förderverein lädt zu Gedicht-Wettbewerb ein

Der Verein zur Förderung der Stadtbibliothek Dorsten lädt alle Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klasse zu einem Gedicht-Wettbewerb ein. Wer ein Gedicht zum Thema Kinder und ihre Wünsche, Hoffnungen, Zukunft, Ängste und Sorgen einschickt, kann sich auf tolle Preise freuen. Eine Jury wird, wie beim Bilderwettbewerb im Frühjahr, die Gewinner nach Altersstufen getrennt bestimmen. Schirmherr des Gedicht-Wettbewerbs ist Bürgermeister Tobias Stockhoff. Der Förderverein bietet weitere Informationen und auch Hilfestellungen zum Verfassen der Gedichte an. Flyer dazu liegen in der Bibliothek aus. Die Gedichte, so der Plan des Fördervereins, sollen anschließend in der Bibliothek ausgehängt werden.

Quelle: Dorsten-Online vom 23. 9. 2021

17. Mössingen: Förderverein der Bücherei beklagt Angriffe auf Mitarbeiter

Die Beschäftigten in der Bücherei seien in den vergangenen Wochen immer stärker Anfeindungen von Kritikern der Corona-Verordnungen ausgesetzt. Das beklagt der Vorstand des Fördervereins der Stadtbücherei in einer Pressemitteilung. In letzter Zeit hätten „die Auseinandersetzungen einen bedrohlichen Charakter“ angenommen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätten Angst, ihre Gesundheit sei gefährdet. „Verbalinjurien gegen die Leiterin und deren Mitarbeiter der Stadtbücherei sind absolut indiskutabel“, so der Vorstand in der Mitteilung.

Quelle: Schwäbisches Tagblatt vom 30. 9. 2021

18. Kandern: Förderverein lädt Schüler zu einer Theateraufführung ein

Der Förderverein der Stadtbücherei Kandern hat die Schüler der Grundschule sowie der August-Macke-Schule zu einer Theateraufführung des bayrischen Theaters „Maskara“ in die Turnhalle der August-Macke-Schule eingeladen. Der Solokünstler Moise Schmidt fesselte sein Publikum mit dem deutschen Volksmärchen „Die Prinzessin auf dem Baum“. Gekonnt schlüpfte er in die verschiedenen Rollen und nutzte dafür liebevoll gestaltete Masken. „Der Schauspieler hat sich richtig viel Mühe gegeben“, wertschätzte ein Schüler die Leistung. Schmidt gab zwei Vorstellungen hintereinander, um allen Kindern der beiden Schulen ein Erlebnis zu bieten. So

unterhielt er zwei Mal 60 Minuten lang mit der Geschichte eines tapferen Schweinehirten, der mutig neue Wege geht und nicht nur eine Prinzessin befreit, sondern zugleich ein ganzes Königreich. Das Märchen erzählt von Freundschaft, Zuversicht, Hilfsbereitschaft und dem Mut, sich schwierigen Aufgaben zu stellen. Die Einladung soll auch eine Entschädigung sein für alle Einschränkungen, die die Kinder durch die Corona-Zeit hatten und haben.

Quelle: Die Oberbadische vom 8. 10.2021

19. Trier: Partys für die Unibibliothek

Am Ende einer tollen Aktion übergab der gemeinnützige Verein „Saufen für die Bib“ feierlich neue Jura-Bücher im Wert von 1.200 Euro der Bibliothek der Universität Trier. Insgesamt sind schon 75.000 Euro zusammengekommen. Seit zwanzig Jahren sammelt die Initiative „Saufen für die Bib“ in Benefizveranstaltungen Geld für die Universitätsbibliothek. Anders als der Name vielleicht versprechen mag, dient sie dem guten Zweck allein und wird auf dem Campus in der sonst gewohnten akademischen Sprachwelt gern mit einem Augenzwinkern bedacht. Die Veranstaltungen waren in den ersten fünf Jahren der losen Organisation so erfolgreich, dass sich der gleichnamige Förderverein „Saufen für die Bib e.V.“ im Fachbereich V der Universität Trier gründete, der nun auf eine fünfzehnjährige Erfolgsgeschichte zurückblickt. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rechtswissenschaft sind nie müde geworden Partys zu organisieren, deren Erlös in juristische Ausbildungsliteratur floss.

Die Corona-Pandemie stellte den Verein vor eine neue Herausforderung. Statt eine Party zu machen, gestalteten die Mitglieder einen Mund-Nasen-Schutz mit eigens entworfenem Logo „BIB-SUPPORTA“ in limitierter Auflage. Die Schutzmaske kostete fünf Euro zuzüglich Versand. Einige davon sind sogar noch zu haben. Werbung machten sie dafür in den digitalen Lehrveranstaltungen mit traditionell großer Unterstützung der Profs und über ihr Profil auf Instagram mit den Hashtags #BibSupPorta #unitrier.

Quelle: 5 VIER.DE vom 18. 10. 2021

20. Dortmund: Förderverein finanziert neues Bibliotheksangebot

Die Stadt und Landesbibliothek Dortmund will jetzt neue Wege gehen. Neben rund einer Million klassischer Medien verleiht sie jetzt auch 66 Alltagsgegenstände. Ein Jahr lang schraubten drei Mitarbeiterinnen am Konzept und kauften für 10 000 Euro, die vom Förderverein zur Verfügung gestellt wurden, Gegenstände ein: vom Beamer über die Backform bis zum Bohrer. So sollen Dinge, die nicht oft gebraucht werden, nicht einfach in einer Ecke landen und Platz wegnehmen, sondern flexibel getauscht und bis zum Verschleiß benutzt werden können. Nach eigenen Angaben ist die Stadtbibliothek Dortmund bundesweit die einzige mit so einem großen Angebot.

Quelle: RTL NEWS vom 22. 10. 2021

21. Gotha: Förderverein der Stadtbibliothek als Freundeskreis des Jahres 2021 geehrt

Für den Vorstand nahmen Nicole Steuding und Nicole Strohmann die Auszeichnung des Bundesverbandes der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise am Wochenende bei einer Tagung in Erfurt entgegen. Nicole Steuding war es auch, die auf die Ausschreibung für die Ehrung gestoßen ist. „Seit dem vergangenen Jahr sind wir Mitglied im Bundesverband der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise, und ich habe das auf dessen Internetseite gelesen“, sagt Nicole Steuding. „Wir haben dann im Vorstand beraten, ob wir uns bewerben wollen. Das bedeutete auch einen gewissen Aufwand“, ergänzt Katrin Mallien, ebenfalls im vierköpfigen Vorstand. Angesichts rückläufiger Einnahmen in Corona-Zeiten sei es besonders schön, dass mit der Ehrung „Freundeskreis des Jahres“ auch eine Zuwendung in Höhe von 2000 Euro verbunden ist. „Das Geld wollen wir für ein spezielles Projekt verwenden, wir sammeln schon Ideen“, sagt Nicole Strohmann. Sie freut sich mit dem Verein nicht nur über die Ehrung, sondern auch über neue Kontakte, die die Mitgliedschaft im Bundesverband bringe. „Mit den Erfurter Gastgebern haben wir schon gegenseitige Besuche, Bibliotheks- und Stadtführungen vereinbart und freuen uns auf den Erfahrungsaustausch.“

Quelle: Thüringische Landeszeitung vom 25. 10. 2021

22. Bad Honnef: Förderverein unterstützt Lesenacht in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Bad Honnef bietet zum Bundesweiten Vorlesefest am Freitag, 19. November, in Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbücherei, allen lesebegeisterten Kindern eine besondere Veranstaltung an, auch wenn diesmal coronabedingt keine Übernachtung zum Programm gehört: „Karlsson, Ronja und Co - Astrid Lindgren zum Kennenlernen“. An verschiedenen Stationen werden die tollen Kinderbücher von Astrid Lindgren vorgestellt und Ausschnitte daraus gelesen. Außerdem gibt es ein kleines Ratespiel und für jedes Kind eine Überraschung. Teilnehmen können 20 Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren.

Quelle: NR Kurier vom 2. 11. 2021 [vgl. auch 27.]

23. Düren: Erlös des 53. Wohltätigkeitskonzerts geht an den Förderverein der Stadtbücherei

Das erste Konzert des Luftwaffenmusikkorps Münster in großer Besetzung seit dem 12. März 2020 haben die über 50 Musikerinnen und Musiker jetzt beim 53. Wohltätigkeitskonzert im Haus der Stadt in Düren gegeben – nach über 18 Monaten Zwangspause. Das Luftwaffenmusikkorps nahm die rund 200 Gäste mit auf eine etwa zweistündige Reise um die Welt, von Deutschland über Wien und New York bis nach Lateinamerika – von Marschmusik über Operette und Swing zu moderner Popmusik von Lionel Richie. Der Erlös des von der Sparkasse Düren unterstützten 53. Wohltätigkeitskonzerts geht an den Förderverein der Stadtbücherei Düren und den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Quelle: Düren News vom 5. 11. 2021

24. Hamburg-Blankenese: Matinee zu Horst Janssens 92. Geburtstag

Anlässlich Horst Janssens 92. Geburtstag veranstaltet der Freundeskreis Janssen Bibliothek am Sonntag, 21. November, unter dem Titel „Querbeet“ eine literarische Matinee mit Musik. Die Schauspielerin Angelika Thomas streift ab 11 Uhr beschwingt durch des Künstlers „Wörterbeet“ und pflückt einen bunten Strauß aus Aufsätzen, Reden, Pamphleten, Gedichten und Anzüglichkeiten. Das Duo Qun Yin und Jan Hofmann spielt zwischendurch Latin, Swing und humorvolle Balladen.

Der Eintritt kostet 15 Euro, Mitglieder des Freundeskreises zahlen zehn Euro.

Quelle: Elbe Wochenblatt vom 11. 11. 2021

25. Bergneustadt: Förderverein der Stadtbücherei feierte 25. Geburtstag

“Wenn jeder Bergneustädter sich ein Buch in unserer Stadtbücherei ausleihen würde, wären immer noch Bücher da!” – mit diesem Hinweis auf über 20.000 Exemplare im Bücherinventar gratulierte Isolde Weiner als stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bergneustadt zum 25. Geburtstag des Fördervereins der Stadtbücherei Bergneustadt. Die stv. Bürgermeisterin bedankte sich für die wertvolle Arbeit beim Verein und natürlich beim aktuellen Vorstand. Gedankt wurde an diesem Abend aber auch den zahlreichen Sponsoren, die immer wieder weitergehende Projekte mit ihren finanziellen Mitteln überhaupt erst möglich gemacht haben. Nach dem Sektempfang folgte eine „Krimilesung mit Überraschungseffekten“, der Abend endete mit “Schnittchen” und zahlreichen Einzelgesprächen.

Quelle: Oberberg- Nachrichten.de vom 2. 12. 2021

26. Augsburg: Freunde der Stadtbücherei erhalten hohe Auszeichnung

Die Stiftung Lesen und die Commerzbank-Stiftung zeichneten am 3. November insgesamt 16 Personen und Einrichtungen mit dem Deutschen Lesepreis 2021 aus. Ein Preis, der diejenigen ehrt, die sich nachhaltig für die Leseförderung einsetzen. Darunter auch die Augsburger Initiative „Freunde der Stadtbücherei Augsburg e.V.“. Der Förderverein hat die Jury mit seiner Vernetzung und seinem langjährigen Einsatz überzeugt. Der Deutsche Lesepreis ist mit insgesamt 25.000 Euro dotiert.

Dazu die Vorsitzende Inga Gölitzi: „Heute haben die Freunde der Augsburger Bücherei in der Stadtbücherei ein tolles Kompliment für ihre engagierte Leseförderung bekommen: den Deutschen Lesepreis, gestiftet vom

Deutschen Städtetag. Der Blumenstrauß kam von der Bücherei-Leiterin Tanja Erdmenger. Die zuständige Bürgermeisterin Martin Wild war nicht anwesend, dafür der ehemalige Bildungsreferent Hermann Köhler.“

Der Deutsche Lesepreis wurde in diesem Jahr digital verliehen. Die prämierten Projekte werden hier vorgestellt: <https://www.youtube.com/playlist?list=PL-2sY->

Quelle: Die Augsburgische Zeitung vom 2. 12. 2021

27. Bad Honnef: Freundeskreis fördert spannende Astrid-Lindgren-Nacht der Stadtbücherei

Zum bundesweiten Vorlesefest hatte die Stadtbücherei mit ihrem Förderverein eingeladen. Für 20 Kinder stand eine spannende Leseralleye rund um die tollen Bücher von Astrid Lindgren auf dem Programm. Der Einstieg erfolgte im Ratssaal, hier durften die Kinder für die Vorstellungsrunde die Mikrofone nutzen, die sonst den wichtigen Stadtgremien vorbehalten sind. Anschließend ging es in Kleingruppen zu verschiedenen Lesestationen. So gab es draußen an der Feuerschale einen Ausschnitt aus Ronja Räubertochter, im Rathaus den Kalle Blomquist und das Buch „Weihnachten im Stall“. Ein Highlight war die Dunkelausleihe in der Bücherei, bei der das Licht komplett ausgeschaltet wurde und die Kinder mit grünen Blinklichtern zwischen den Regalen „herumgeistern“ konnten. Ein Quiz mit Fragen zu den Büchern und ein kurzer Film rundeten das Programm ab, das allen Beteiligten, Kindern und Betreuern, sehr viel Spaß gemacht hat.

Quelle: NR-Kurier vom 6. 12. 2021 [vgl. auch 22]

28. Holzwickede: Förderverein macht Samstags-Betrieb möglich

Seit Juli öffnet die Gemeindebibliothek alle 14 Tage auch samstags. Das ist den Ehrenamtlern des Fördervereins zu verdanken. Die wollen dafür sorgen, dass Samstage weiterhin Leihstage sind. Mit zwei bis drei ehrenamtlichen Kräften bringen sich die „HowiBib-Freunde“, der Förderverein der Bibliothek, seit gut einem halben Jahr regelmäßig im Betrieb ein: Dank der Ehrenamtler kann die Anlaufstelle für ausleihbare Medien im Ort an zwei Samstagen im Monat öffnen. Was bislang ein Testlauf war, wird nun als festes Angebot bestehen bleiben.

Quelle: Hellweger Anzeiger vom 10. 12. 2021

AUS DEM DBV

29. Spotlight zum Thema Barriere-Freiheit auf dem Bibliotheksportal erschienen

Auf dem Bibliotheksportal wurde in Zusammenarbeit mit der AG Barrierefreiheit in (digitalen) Bibliotheken ein Spotlight zum Thema „Bibliotheken und Barrierefreiheit“ veröffentlicht. Darin aufbereitet sind Grundlagenartikel zu Bibliotheken und Barrierefreiheit, hilfreiche Links und Artikel für die Schaffung barrierefreier Bibliotheksangebote, eine Linkliste für Förderprogramme zum Thema „Barrierefreiheit“ für Bibliotheken sowie Artikel zu internationalen Perspektiven auf das Thema.

Weitere Informationen unter: <https://bibliotheksportal.de/#spotlight>

(Link: <https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=cf1bf2209c7568ee0301>)

30. Über 100 Bibliotheksaktionen rund um den Digitaltag am 18. Juni 2021

Rund um den 18. Juni feiern Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken in ganz Deutschland mit zahlreichen virtuellen Aktionen den bundesweiten Digitaltag. In über 100 Veranstaltungen geben sie Einblicke in ihre digitalen Services. Darüber hinaus veranstalten sie Onlinelesungen, digitale Bilderbuchkinos, virtuelle Workshops zum Programmieren, Vorträge zur Künstlichen Intelligenz sowie Diskussionsformate zum Thema Datensicherheit.

Eine Übersicht über alle Bibliotheksaktionen im Rahmen des Digitaltags

2021 gibt es unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/.../digitaltag-2021/...>

(Link:

https://bibliotheksverband.de/index.php?id=3396&rid=t_10031&mid=907&aC=f7fe3309&jumpurl=-3)

31. Verleihung des Publizisten-Preises an Alexander Maier

Am 17. Juni 2021 hat der Journalist Alexander Maier im Rahmen des 109. Bibliothekartages in Bremen den „Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken“ erhalten. Ausgezeichnet wurde Maiers umfassende Berichterstattung in der Eßlinger Zeitung zur Arbeit der Stadtbücherei Esslingen. Die Laudatio hielt Konstanze Söllner, Vorsitzende des VDB. Stellvertretend für die ausrichtenden Verbände dbv, VDB und BIB überreichte Dr. Dirk Wissen vom BIB den Preis an Alexander Maier.

Weitere Informationen unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/...publizistenpreis...>

(Link:

https://www.bibliotheksverband.de/dbv/presse/presse-details/archive/2021/june/article/journalist-alexander-maier-von-der-esslinger-zeitung-mit-dem-publizistenpreis-der-deutschen-bibli.html?tx_ttnews%5Bday%5D=18&cHash=90bc446d81b0424fba6af1d3cced594)

32. Mitschnitte des Bibliothekartages 2021 verfügbar

Die Aufzeichnungen der Workshops und Diskussionen sowie die Chats des diesjährigen Bibliothekartages sind nun auf der digitalen Plattform des Bibliothekartages abrufbar. Die Kongress-Plattform ist noch bis Mai 2022 online verfügbar.

Weitere Informationen unter: <https://dbt2021.pathable.eu/>

(Link: <https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=1524a713f8e0b6290fce>)

33. Bibliotheksentwicklungsplan in Baden-Württemberg

Bereits seit mehreren Jahren verfolgt der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) intensiv das Ziel, Bibliotheken im Land fit für die Zukunft zu machen. Nun hat der Landesverband dem Landtag in Baden-Württemberg einen Bibliotheksentwicklungsplan übergeben. Darin werden erste Handlungsfelder identifiziert, Potenziale beschrieben sowie Maßnahmen vorgeschlagen, die von großstädtischen Bibliothekssystemen bis hin zu kleinen, ehrenamtlich geführten Bibliotheken im ländlichen Raum Anwendung finden. Weitere Informationen unter:

www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/baden-wuerttemberg/presse/presse-details/...//

(Link:

https://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/baden-wuerttemberg/presse/presse-details/archive/2021/july/article/best-places-fuer-die-zukunft-bibliotheksentwicklungsplan-baden-wuerttemberg-an-landtag-ueber.html?tx_ttnews%5Bday%5D=22&cHash=1bdbb8a8ad90ce622b1287233bea8fed

34. 8. Bibliothekskongress in Leipzig vom 14. bis zum 17. März 2022

Vom 14. bis zum 17. März 2022 veranstaltet Bibliothek & Information Deutschland e. V. (BID) unter dem Motto #FreiräumeSchaffen den 8. Bibliothekskongress in Leipzig. Er ist zugleich der 110. Deutsche Bibliothekartag. Partnerland wird die Tschechische Republik sein. Die Einreichung von Beiträgen ist bis zum 15. September 2021 möglich. Weitere Informationen unter: <https://www.bid-kongress-leipzig.de/>

(Link: <https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=9cbbf433910a6761a79b>)

35. Neuerscheinung: „Die Corona-Chroniken Teil 1“

In dem neuen Sammelband des Deutschen Kulturrates e.V. „Die Corona-Chroniken Teil 1 – Corona vs. Kultur in Deutschland“ beschreiben 120 Autor*innen, wie sich die Lage in den verschiedenen Kulturbereichen seit Beginn der Pandemie entwickelt hat. dbv-Bundesgeschäftsführerin Barbara Schleichagen skizziert unter dem Titel „Analog geschlossen, digital offen“ den Umgang der Deutschen Bibliotheken mit der Corona-Pandemie.

Weitere Informationen unter:

<https://www.kulturrat.de/.../die-corona-chroniken-teil-1/>

(Link:

<https://bibliotheksverband.de/index.php?RDCT=ef50770ce14ff5193c09>)

36. Vorlesestudie 2021 der Stiftung Lesen

Jährlich untersucht die Vorlesestudie der Stiftung Lesen, wie es um das Vorlesen in Deutschland bestellt ist. In diesem Jahr beleuchtet die Studie erstmalig die Vorlesepraxis in Kitas. So lesen fast alle Kitas den Kindern täglich vor. Allerdings gaben 41 % der Kita-Fachkräfte an, dass überdurchschnittlich vielen Kindern Vorleseimpulse von zu Hause fehlen. Alle Ergebnisse sowie Vorleseempfehlungen für Kinder zwischen einem und acht Jahren finden Sie unter: www.stiftunglesen.de/vorlesestudie

37. Kultugesetzbuch in NRW beschlossen

Der Landtag NRW hat am 25. November 2021 das neue Kultugesetzbuch (KulturGB NW) mit breiter Mehrheit beschlossen, so dass es zum 1. Januar 2022 in Kraft treten kann. Hierin werden alle die Kultur betreffenden rechtlichen Regelungen und Gesetze gebündelt. Das Kultugesetzbuch setzt mit der erstmaligen gesetzlichen Verankerung von Bibliotheken und Musikschulen einen wichtigen Akzent und gibt damit ein klares Bekenntnis zu diesen wichtigen Orten kultureller Bildung ab.

Link: https://www.mkw.nrw/presse/KulturGB_Landtag

38. dbv fordert Entlastung von Kommunen

Aufgrund verminderter Steuereinnahmen werden laut einer aktuellen Studie der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY viele Städte und Gemeinden in den kommenden Jahren drastische Kürzungen vornehmen müssen. Sie zeigt auf, dass 55 % der insgesamt 304 befragten deutschen Kommunen das laufende Jahr voraussichtlich mit einem Haushaltsdefizit abschließen. Der dbv hat daher die Bundesregierung in einer Pressemitteilung aufgefordert, Kommunen und Gemeinden als Träger von Bibliotheken finanziell stärker zu entlasten.

Link: https://dbv-cs.e-fork.net/sites/default/files/2021-12/PM_dbv%20fordert%20Entlastung%20von%20Kommunen_20211209_final.pdf

39. Ausschreibung: Bibliothek des Jahres 2022

Der dbv und die Deutsche Telekom Stiftung schreiben die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres 2022“ aus. Prämiert wird vorbildliche und innovative Bibliotheksarbeit. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Zudem wird in diesem Jahr zum dritten Mal die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen“ verliehen, die mit 7.000 Euro dotiert ist. Ausgezeichnet werden damit Bibliotheken in Städten und Gemeinden sowie Regionen mit bis zu 50.000 Einwohner*innen für ihre innovative Bibliotheksarbeit und ihr regionales Engagement. Link: <https://www.bibliotheksverband.de/auszeichnungen>

INFORMATIONEN – BERICHTE

40. Bayerischer Bibliothekspreis am 24. 10. 2021 erstmals vergeben

Die Bibliothek in Veitshöchheim hat den bayerischen Bibliothekspreis erhalten. Die in einem renovierten denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude befindliche Bibliothek ist damit der erste Preisträger der 2020 ins Leben gerufenen Auszeichnung. Der mit 10.000 Euro dotierte Hauptpreis soll das innovative Angebot der Bibliothek würdigen. In den letzten drei Jahrzehnten hat sich die Bibliothek nach Ansicht der Jury zu einem lebendigen Treffpunkt in der Kommune entwickelt. „Die verschiedenen Räumlichkeiten wie ein Blauer Salon für Literarisches, ein Königspavillon für Musik, eine Flaniermeile in den Arkaden oder ein Lesecafé mit Wiener Kaffeehaus-Charme und eine Lesehöhle für Kinder seien liebevoll renoviert und mit modernster Technik ausgestattet.“ Der Preis soll „gerade in diesen Zeiten Mut machen und das herausragende Engagement der Büchereien sichtbar machen“, sagte Gerhard Hopp, Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbands. Einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro hat die Gemeindebücherei Gröbenzell im Landkreis Fürstentfeldbruck für ihr Konzept „Grüne Bibliothek“ erhalten.

Quelle: Bayerischer Rundfunk „Bayerischer Bibliothekspreis geht nach Veitshöchheim“ (20.06.2021) und Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Juni 2021

41. Stadtbibliothek Ludwigsburg „Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg 2021“

Die Sparkassen in Baden-Württemberg und der Bibliotheksverband BW vergaben den mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis mit einem einstimmigen Jury-Votum an die Stadtbibliothek Ludwigsburg für ihre herausragenden kundenorientierten Angebote und Leistungen. Der Förderpreis von 5000 Euro ging an die Stadtbücherei Isny, ein Sonderförderpreis von 2000 Euro an die Gemeindebibliothek Bad Schönborn.

Mehr Infos in: BuB 73 07/2021, S. 461

42. Umfrage zum Digital-Tag: Bürger*innen wünschen sich mehr digitale Teilhabe

Für 90 Prozent der Bevölkerung sind digitale Technologien nicht mehr wegzudenken. Das ist ein zentrales Ergebnis einer Studie im Auftrag der Initiative „Digital für alle“ anlässlich des zweiten bundesweiten Digitaltags am 18. Juni 2021. Befragt wurden mehr als 1.000 Personen in Deutschland ab 16 Jahren. Gleichzeitig sieht eine Mehrheit (65 Prozent) das Land digital gespalten und befürchtet, dass nicht alle Menschen in gleichem Maße vom technologischen Fortschritt profitieren. Deutlich wird das unter anderem daran, dass mehr als die Hälfte der Befragten (53 Prozent) gerne stärker am digitalen Leben teilnehmen würde, sich aber zu wenig mit den entsprechenden Technologien auskennt. Wichtig sind den Befragten deshalb Maßnahmen, mit denen alle Zugang zur digitalen Welt erhalten und sich darin zurechtfinden. Dazu zählen vor allem die bessere Verfügbarkeit von Breitband-Internet (81 Prozent) und die Förderung von Medien- und Informationskompetenz in allen Altersgruppen (74 Prozent).

Quelle: Pressemitteilung des Deutschen Städte- und Gemeindebunds „Mehrheit wünscht sich stärkere Teilhabe am digitalen Leben“ (14.06.2021) und Newsletter s. o.

43. Welche Rolle spielen Bibliotheken zukünftig in Städten?

Das evangelische Magazin Chrismon widmet sich in der aktuellen Ausgabe der Zukunft der Stadt und beleuchtet dabei auch die mögliche Rolle von Bibliotheken. Als Beispiel für eine Bibliothek mit Wohnzimmeratmosphäre wird die Bibliothek in Köln-Kalk angeführt. Zu Wort kommt auch Barbara Schleihagen, Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands. Den Artikel finden Sie unter diesem Link:

<https://chrismon.evangelisch.de/artikel/2021/51596/zukunft-der-stadt?fbclid=IwAR3-WYUcK0KcnloF0VTL4ZIL4Tj0pKUujZid-fAU8M4icxWixDZHZBNdyEk>; Quelle: Newsletter s. o.

44. HBZ: Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik für 2020 liegen vor

Das Hochschulbibliothekszentrum NRW hat die Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) für das Berichtsjahr 2020 veröffentlicht. Aufgrund der besonderen Situation durch die Corona-Pandemie sind die Daten des Jahres 2020 nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Weitere Informationen und die Auswertungen unter

<https://service-wiki.hbznrw.de/display/DBS/DBS++Deutsche+Bibliotheksstatistik>;

Quelle: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Juli 2021

45. Landesstatistik NRW 2020

Das Team der Fachstelle hat auf Basis des Bibliotheksmonitors der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) eine detaillierte Auswertung der Bibliotheksstatistik für das Land NRW veröffentlicht. Die Landesstatistik NRW umfasst die kommunalen öffentlichen Bibliotheken. Sie ist gegliedert nach den Regierungsbezirken und beinhaltet auch einen zusammenfassenden NRW-weiten Überblick. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Landesstatistik 2020 nicht mit den Ergebnissen des Vorjahres vergleichbar. Dies betrifft vor allem die Zahl der physischen Entleihungen. Die Statistik weist einen Rückgang um fast 30% aus. Dieser ist nicht nur auf die Schließzeiten während der Pandemie zurückzuführen. Da einige Bibliotheken die automatischen Verlängerungen gemäß DBS-Definition nicht herausrechnen konnten, wurden ihre Entleihungen in der Statistik nicht erfasst.

Gleichzeitig haben viele Bibliotheken ihr digitales Medienangebot gestärkt. Landesweit sind die Erwerbungs Ausgaben um 25% gestiegen. Das ausgebaute E-Medien-Angebot wurde von den Nutzerinnen und Nutzern sehr gut angenommen, so dass diese Entleihungen um 26% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind.

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/bibliotheksstatistik/>;

Quelle: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, August 2021

46. Deutscher Lesepreis: Zwei Bibliotheken aus NRW nominiert

Die Stiftung Lesen hat aus über 400 Bewerbungen 50 Projekte und Personen für den Deutschen Lesepreis 2021 nominiert und auf einer Shortlist veröffentlicht. Gewürdigt wird dabei herausragendes Engagement in der Leseförderung. In der Kategorie „Herausragende Leseförderung mit digitalen Medien“ finden sich dieses Jahr auch zwei Bibliotheken aus Nordrhein-Westfalen. Nominiert sind die Stadtbibliothek Gelsenkirchen mit dem Projekt „DIGITAL GElesen“ und die Stadtbibliothek Wuppertal mit der Jugendredaktion „Bib4Teens“. Die digitale Preisbekanntgabe findet am 03. November statt. Mehr Informationen unter <https://www.deutscher-lesepreis.de/aktuelles/>

Quelle: Newsletter Bezirksreg., a.a.O..

47. Ideen für die Leseförderung

Im Rahmen des Deutschen Jugendliteraturpreises haben Expertinnen Praxistipps zu einer Auswahl der nominierten Bücher entwickelt. Sie eignen sich zur Leseförderung in Schulen oder auch in Bibliotheken. Die Konzepte sind Begleitmaterial zu den „Preisverdächtig!“- Seminaren, die der Arbeitskreis für Jugendliteratur jedes Jahr als eintägige Fortbildungen bundesweit in verschiedenen Städten anbietet. Alle Praxistipps stehen auf dieser Seite zum Download bereit: <https://www.jugendliteratur.org/preisverdaechtig-praxistipps/c-129>;

Quelle: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Sept. 2021

48. Fachzeitschrift „Jugendliteratur“ mit Schwerpunkt Schulbibliothek

Die neue Ausgabe der JuLit, Heft 3/21, widmet sich dem Thema „Schulbibliothek“. Es bringt Licht in die diverse Schulbibliotheklandschaft, weist auf Vernetzungsmöglichkeiten hin und macht Mut, sich für Schulbibliotheken und ihre Sichtbarkeit zu engagieren. Die Fachzeitschrift kann als Printausgabe oder als E-Paper bestellt werden: <https://www.jugendliteratur.org/julit/must-have-schulbibliothek-148/>

Quelle: Newsletter Bezirksreg., a.a.O.

49. Broschüre des Kulturministeriums NRW zum Programm „Dritte Orte“ porträtiert drei Bibliotheken

Eine aktuelle Broschüre stellt 26 Dritte Orte vor, die durch das gleichnamige Programm des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW gefördert werden. Unter den Projekten sind auch die Bibliotheken in Bad Berleburg, Borken und Steinhagen. Hinzu kommen Beiträge von Mitgliedern der Dritte Orte-Jury zu Themen wie „Kultur“, „Vitalisierung von Ortskernen“ oder „Transformation“ sowie ein Aufsatz des Architekten Aat Voss zur Notwendigkeit analoger Orte der Begegnung in einer oft von digitalen Medien dominierten Gesellschaft. Mehr dazu unter <https://startklar-ab.de/wp-content/uploads/2021/09/Broschu%CC%88re-Dritte-Orte.pdf>

Quelle: Newsletter Bezirksreg., a.a.O.

50. Neues Schulgesetz in Berlin fördert Schulbibliotheken

Im Bundesland Berlin wurde im September ein neues Schulgesetz verabschiedet, das die Existenz bestehender und die Einrichtung weiterer Schulbibliotheken ermöglicht. In dem Gesetz heißt es: „Die Schule kann auf Antrag der Schulkonferenz [...] auf der Grundlage eines Medienpädagogischen Konzepts eine Schulbibliothek errichten. [...] Schulbibliotheken erhalten nach Maßgabe des Haushaltes zweckgebundene Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Bereits bestehende Schulbibliotheken haben Bestandsschutz.“ An 60% der Berliner Schulen gebe es bereits jetzt eine Schulbibliothek. Diese seien ohne finanzielle Absicherung, häufig aus ehrenamtlichem Engagement entstanden.

Quelle: http://www.schulmediothek.de/index.php?id=1046&news_id=993&utm_campaign=rss&utm_source=smt-allg&utm_medium=rss&utm_term=smt-allg (zuletzt aufgerufen am 02.11.2021) und: Newsletter der Bezirksreg. Düsseldorf, Nov. 2021

AUS DER FACHLITERATUR

51. Bürgerräte können Bibliotheken stärken

Beiräte aus zufällig ausgelosten Bürgerinnen und Bürgern werden in den letzten Jahren immer populärer, nicht zuletzt dank einer Initiative des Vereins „Mehr Demokratie“. Der Artikel lotet aus, wie solche Bürgerräte funktionieren und welche Chancen sich für Bibliotheken durch die Einrichtung solcher Bürger-Beiräte ergeben.

Mehr Infos in: BuB. Forum Bibliothek und Information 73 06/2021, S. 343 -345

52. Hamburg: Bilanz der Sonntagsöffnung nach zwei Jahren

Nach einem zweijährigen Pilotprojekt zur Sonntagsöffnung zieht die Hamburger Zentralbibliothek eine positive Bilanz. Die Öffnungszeit von 13 bis 18 Uhr wurde nicht vom Bibliothekspersonal, sondern ausschließlich durch Dritte abgedeckt (Wachdienst, Reinigungsfirma usw.). Das Sonntagsprogramm setzte auf Kooperationen und besondere, aktuelle Angebote sowie auf die Ehrenamtlichen mit bewährten Angebotsformaten.

Der ausführliche Bericht in: BuB 73 07/2021, S. 377

53. Corona als Herausforderung der außerschulischen Bildungsarbeit der Bibliotheken

Die sozialen und psychologischen Folgen der Pandemie für Kinder und Jugendliche werden derzeit breit diskutiert. Dabei sind auch Bibliotheken gefragt, Kindern und Jugendlichen durch ihre Angebote in den Bereichen Leseförderung und digitale Medienkompetenz Impulse zu geben für ihr Leben in und nach der Pandemie.

Der ausführliche Bericht in: BuB 73 08-09/2021, S. 462 – 465

54. Fahrbüchereien als mobile Dritte Orte: Ein Konzept für die Zukunft der Bücherbusse?

In den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins wird derzeit ein neues Konzept für die Fahrbücherei entwickelt und erprobt, das die Fahrbüchereien zur Belebung der Ortskerne einsetzt und sie innerhalb der dörflichen Strukturen zu einem Treffpunkt und Begegnungsort macht, aber auch zu einem Ort der Information und des Austauschs für Institutionen, Vereine und Verbände.

Der ausführliche Bericht in: BuB, a.a.O., S. 484 – 488

55. Bibliothekspädagogik und ihre möglichen Handlungsfelder

Die „AG Bibliothekspädagogik“ legt ein Diskussionspapier vor, mit der Bitte um breite Beteiligung. Pädagogisches Handeln habe für die Bibliotheken im gleichen Umfang an Bedeutung gewonnen wie die Zusammenarbeit mit anderen Bildungspartnern (Kita und Schule vor allem) systematisch ausgebaut wurde. Daraus resultiert ein wachsender Fortbildungsbedarf der bibliothekarischen Fachkräfte im Bereich Pädagogik und Didaktik.

Mehr Infos in: BuB, a.a.O., S. 489

56. Barrierefreiheit in Öffentlichen Bibliotheken: eine vernachlässigte Aufgabe

Im Rahmen einer Masterarbeit an der Humboldt-Universität wurde der Ausbau der Barrierefreiheit in den Öffentlichen Bibliotheken in Deutschland untersucht. Das Ergebnis: Öffentliche Bibliotheken beschäftigten sich bislang nur sehr unzureichend mit dem Thema und mit dem Ausbau der Barrierefreiheit. Checklisten, Handreichungen oder Best Practice-Präsentationen liegen nicht vor. Hier besteht sowohl ein großer Forschungs- wie Handlungsbedarf.

Mehr Infos in: BuB 73 10/2021, S. 522 f.

57. Neue Machtverhältnisse im Bundestag: Neue Chancen für die Bibliothekspolitik?

Die neuen Machtverhältnisse im Bundestag und die Antworten der Parteien auf die Wahlprüfsteine des dbv geben Aufschluss über die Einstellungen der Parteien zu den Forderungen der Bibliotheken und erlauben einen vorsichtigen Blick auf die Chancen künftiger Bibliothekspolitik. Dies gilt insbesondere für folgende bibliothekspolitische Themen: Bibliotheken als Orte des Austauschs, Sonntagsöffnung, Digitale Teilhabe, E-Lending, Digitale Bildung, Zeitgemäßes Urheberrecht und Nachhaltigkeitsziele.

Die ausführliche Analyse in: BuB 72 11/2021, S. 636 – 639

NEUES AUS DEM BdB

58. Kreative Ideen und großes Engagement: Freundeskreise des Jahres 2020 und 2021 ausgezeichnet

Der seit 2014 vom Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BdB) vergebene Preis „Freundeskreis des Jahres“ ist auch in den beiden vergangenen Jahren auf großes Interesse gestoßen: 2020 und 2021 haben sich insgesamt mehr als 30 Freundeskreise auf den Preis beworben. Dabei war das Niveau der Einsendungen so hoch, dass der Preis im Jahr 2020 geteilt wurde und zusätzlich drei ehrenvolle Anerkennungen vergeben wurden. 2021 gab es einen Preisträger und zwei ehrenvollen Anerkennungen.

Ausführlicher Bericht in: BuB, 73 12/2021, S. 660 f.

59. Aktion Hochwasserhilfe des BdB

Unmittelbar nach der Hochwasserkatastrophe in NRW und in Rheinland-Pfalz rief der BdB-Vorstand zu einer Spendensammlung für betroffene Bibliotheken auf, als deren Ergebnis gut 14.000 € zusammenkamen.

Empfänger der Gelder werden vier Freundeskreise besonders betroffener Bibliotheken sein.

Die Gelder konnten coronabedingt leider nicht, wie geplant, Ende 2021 übergeben werden; ein neuer Termin ist für April 2022 in der Stadtbibliothek Köln ins Auge gefasst.

60. BdB-Jahrestagung in Erfurt

Nach den coronabedingten Absage der 2020er Jahrestagung konnten der BdB sowie die Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt und deren Freundeskreis zum 22./23.10. zur BdB-Jahrestagung nach Erfurt einladen. Nach einem ersten Tag, der der Kultur und der Geselligkeit gewidmet war, stand am 23.10. ein straff durchorganisiertes Arbeitsprogramm auf der Tagesordnung. Zwei Vorträge standen im Zentrum – zu den Themen „Mitglieder binden“ (Präsentation unter <https://www.bibliotheks-freundeskreise.de/aktivit%C3%A4ten/impulse-best-practise/>) sowie „Erfolgreiche Lobbyarbeit von Freundeskreisen“. Ein lebhafter Gedankenaustausch unter den Teilnehmer*innen kam dennoch nicht zu kurz.

61. BdB geht mit weitgehend unverändertem Vorstand in die Jahre 2021-2024

Teil der Jahrestagung 2021 war die Mitgliederversammlung, bei der neben den üblichen Regularien Vorstandswahlen auf der Tagesordnung standen.

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt (und nahmen die Wahl auch an); allerdings bat Schatzmeisterin Brigitte Schäfers darum, zum 1.1.2022 aus privaten Gründen zurücktreten zu dürfen. Ihre Nachfolge tritt Monika Ziller an.

Der Vorstand setzt sich ab 1.1.2022 wie folgt zusammen:

Dr. Volker Pirsich, Vorsitzender

Uwe Janssen, stv. Vorsitzender

Harald-Albert Swik, 2. stv. Vorsitzender

Monika Ziller, Schatzmeisterin

Karl-Joseph „Beppo“ Lippold, Schriftführer

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BdB)
Dr. Ronald Schneider, Ltd. Bibl. Dir. a.D. (Ehrenmitglied des BdB), und Anne Schneider
Am Heisterkamp 28
46147 Oberhausen
Telefon 0208/6090560
rschneider-oberhausen@t-online.de

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich. Die zitierten
Presseberichte geben nicht notwendig die Meinung der BdB wieder.